

**Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben „110-kV-Freileitung HT2127 Eisenhüttenstadt Pohlitz - Guben - Einfachstich Kobbeln“**

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe vom 17. Juni 2021

Die LTB Leitungsbau GmbH (LTB) plant im Auftrag der NOTUS energy Construction GmbH & Co. KG im Landkreis Oder-Spree eine neue 29 m lange 110-kV-Freileitung. Die geplante 110-kV-Freileitung HT2127 soll das UW Kobbeln an die bestehende 110-kV-Freileitung HT2046 Eisenhüttenstadt Pohlitz – Guben (Mast 204) einbinden, damit die Einspeisung der Energie des Windparks Günthersdorf II gewährleistet werden kann.

Die geplante 110-kV-Freileitung überspannt Ackerfläche in der Gemarkung Kobbeln, Flur 1, Flurstück 9.

Das Vorhaben soll durch ein Anzeigeverfahren nach § 43f Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) zugelassen werden. Nach § 43f Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 EnWG ist das Vorhaben nur dann unwesentlich, wenn nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hierfür keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Nach den §§ 5, 7 UVPG in Verbindung mit der Nummer 19.1.4 der Anlage 1 zum UVPG war für das beantragte Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

**Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.**

Die wesentlichen Gründe für die Feststellung sind:

Das Vorhaben sieht einen Neubau einer 29 m langen 110-kV-Freileitung vor. Durch das Vorhaben sind keine besonderen örtlichen Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG aufgeführten Schutzkriterien betroffen. Unter Berücksichtigung der standörtlichen Gegebenheiten können auch für die weiteren Schutzgüter im Sinne des § 2 Abs. 1 UVPG betriebs- und anlagenbedingte nachteilige Umweltwirkungen ausgeschlossen werden.

Die Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar (§ 5 Absatz 3 UVPG). Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrundeliegenden Antragsunterlagen einschließlich Kartenmaterial können nach vorheriger telefonischer Anmeldung (0355/486400) während der Dienstzeiten im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Dezernat 32, Inselstraße 26, 03046 Cottbus, eingesehen werden.